

Ende.) som hand am) qvam ádamat :
holdet af : hvor dog er ubi tamen magis spe-
mère adt see paa Øyd etanda virtus & ho-
och Ere / end paa Deylighed / ældler ded
mand kand faae med
hendne.

Der æfter tro-lof= ver hand sig icke hend= de hemmeligen ; men gaaer om hendne som en Beilere / hos Fa= deren 1 och Moderen/ 2.ældler hos Formynd= derne och Slægting= ge / ved Beile-Mænd.

3. Maár hun er han= nem til sagt / da blif= ver hand Fæste-mand / 4. och hun Fæste-moe / 5. och der gjores Tro= lofvelse / och Brefv 6. om hves hand skal haf= ve med hendne.

Omsider gjores der Bryllup / da de vies sammel af Praesten / 7. gifvende deres Hænder 8. imeldsem hver anddre / och Ecce= stafvs Ringge.

Saa holdde de Maald-efd med (dem som ere) indhødne / (adt være) vidne (der til.)

Fra dend Eið kald= les de Mand och Hu= strue : naár hun er døed / blifver hand En= ke-Mand.

ubi tamen magis spe-
mère adt see paa Øyd etanda virtus & ho-
nestas, qvàm forma,
aut dos.

Posthæc despon= det non sibi eam clam , sed ambit , ut procus , apud patrem 1. & matrem ; 2. vel apud tutóres , & co= gnátos , per prónu= bos 3.

Eä sibi despontså , fit sponsus , 4 & ipsa sponsa , 5 fiuntq; sponsalia , & instru= mentum dotale 6. scribitur.

Tandem fiunt nu= ptiae , ubi copulan= tur à sacerdote , 7. dantes manus 8. ul= trò citroq; & annu= los nuptiales ; 9.

Tùm epulantur cum invitatis testi= bus.

Abhinc dicuntur maritus & uxor : hæc mortuā , fit ille vidu= us.

A a f

Wittib) die er liebet : da aber mehr zusehen ist auf Tugend und Er= barkeit / als auf Schön= heit / und auf Heu= rat gut.

Nach diesem ver= lobt er sich nicht mit ihr heimlich / sondern er wirbt um sie als ein Freyer / bey Vater 1. und Mutter ; 2. oder bey den Vormünden / und Befreunden/durch die Freywerber. 3.

Wann sie ihm zu= gesagt ist / wird er Bräutigam / 4. und sie / Braut ; 5. und wird Verlöbniss gehal= ten / und der Heurats= brief 6. geschrieben.,

Endlich hält man Hochzeit / da sie ges= trauet werden von dem Präster / 7 gebend die Hände 8. einander / und Traue-ringe; 8.

Als dann halten sie Mahlzeit mit den ein= geladenen Zeugen.

Von da an nannet man sie Mann und Weib : wann diese stirbt / wird jener ein Wittwer.

CXXII, VO-